

## Allgemeine Informationen

### Veranstaltungsort

Universität Potsdam  
Campus am Griebnitzsee  
August-Bebel-Straße 89 | 14482 Potsdam

### Datum

25. – 27.09.2024

### Kongresshomepage & Registrierung

[www.dkvf.de](http://www.dkvf.de)

Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#):

[www.dkvf.de/files/content/dkvf2024/Downloads/DKVF2024\\_Anmeldeformular\\_Patiententag.pdf](http://www.dkvf.de/files/content/dkvf2024/Downloads/DKVF2024_Anmeldeformular_Patiententag.pdf)

### Wissenschaftliche Leitung

Deutsches Netzwerk  
Versorgungsforschung e.V.  
Kuno-Fischer-Str. 8 | 14057 Berlin  
Telefon: +49 30-1388-7070  
E-Mail: [info@dnvf.de](mailto:info@dnvf.de)

### Kongresspräsidentin

Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu  
Bergische Universität Wuppertal  
Rainer-Gruenter-Straße 21 – Gebäude FN  
42119 Wuppertal

### Veranstalter

**KUKM**

Kongress- und Kulturmanagement GmbH  
Rießnerstraße 12 B  
99427 Weimar  
Elena Kauter  
Telefon: +49 3643 2468 116  
E-Mail: [dkvf@kukm.de](mailto:dkvf@kukm.de)



Deutscher Kongress  
für Versorgungsforschung

**23. Kongress**

25. – 27.09.2024 | Potsdam

**Implementierungswissen schafft  
innovative Versorgung**

Kongresstag für Bürger:innen und  
Patient:innen auf dem 23. DKVF

AM 26. SEPTEMBER 2024

– KOSTENFREIE TEILNAHME –



## Implementierungswissen schafft innovative Versorgung

Liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Angehörige,  
liebe Patientenvertreterinnen und -vertreter,  
liebe Interessierte,



im Namen des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung (DNVF) e.V. möchte ich Sie sehr herzlich zum Patiententag auf dem 23. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) nach Potsdam einladen. Der Kongress steht unter dem Motto „Implementierungswissen schafft innovative Versorgung“. Dabei setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie nutzenstiftende Veränderungen im Versorgungsalltag sowie im Gesundheitssystem als Ganzes effizienter realisiert werden können. Patientinnen und Patienten, Angehörige, Leistungserbringende und die Gesellschaft als Ganzes sollen von diesen Innovationen profitieren. Sie haben als Patientinnen und Patienten sowie Angehörige viele Erfahrungen mit der gesundheitlichen Versorgung gemacht. Insofern ist Ihre Beteiligung wichtig, damit zum Beispiel Forschungsthemen ausgewählt werden, die aus Patientensicht wirklich relevant sind.

Am Donnerstag, den 26. September 2024 haben wir ein Programm zusammengestellt, das in besonderem Maße von Interesse für Sie als Bürgerinnen und Bürger oder Patientinnen und Patienten sein wird. Der Tag beinhaltet verschiedene Veranstaltungen, bei denen die Beteiligung von Patientinnen und Patienten, deren An- und Zugehörigen sowie Vertreterinnen und Vertretern im Vordergrund steht. Es werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Patientinnen und Patienten sowie Angehörige über gemeinsame partizipative Forschungsprojekte berichten. Wir wollen zusammen diskutieren, wie eine Beteiligung von Patientinnen und Patienten in der Versorgungsforschung mehr zur Regel wird und zukünftig besser gelingen kann.

Ab 10:15 Uhr am 26.09.2024 beginnen wir mit der Vortragsitzung „Best Practice Partizipative Versorgungsforschung“. In der Session reflektieren verschiedene Tandems (Betroffene – Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) über Ihre Erfahrungen in Forschungsprojekten mit Patientenbeteiligung. Die Beispiele zeigen partizipative Projekte aus der Versorgungsforschung unterschiedlicher Förderkontexte. Dabei geht es um die Fragen, wie eine für beiden Seiten nützliche Beteiligung von Betroffenen in Forschungsprojekten gelingt und welche Schlussfolgerungen für zukünftige Projekte gezogen werden können.

Anschließend steht die zweite Plenarveranstaltung des Kongresses „Versorgungsforschung methodisch erweitern, um mehr Akzeptanz für Veränderung zu schaffen“ auf dem Programm. Diana Cürlis von der

Münster School of Design an der Fachhochschule Münster zeigt in Ihrem Vortrag, wie die Versorgungsforschung methodisch erweitert werden kann, um mit den Ergebnissen mehr Akzeptanz für Veränderungen bei allen Beteiligten zu schaffen. Der gleichen Fragestellung folgt Prof. Dr. Silke Kuske von der Fliegener Fachhochschule Düsseldorf. Dabei liegt Ihr Fokus auf einem zukunftsorientierten Blick auf (digitale) Innovationen, ihre Messbarkeit und ihr Erleben im Gesundheitswesen. Wenn es gelingt Evidenz erlebbar zu machen sowie anwendungsbezogen und anschaulich aufzubereiten, erlaubt dies, das Praxisfeld früh einzubinden und Partizipation über die Forschungsvorhaben hinaus fortzuschreiben.

Danach findet ein World Café statt, in dem wir die Rolle der Patientinnen und Patienten sowie Forscherinnen und Forscher in der partizipativen Versorgungsforschung an fünf Thementischen diskutiert werden. Am weiteren Nachmittag folgt eine Debatte um die Frage, was man aus den Ergebnissen der Versorgungsforschung für die Praxis ableiten kann. Am frühen Abend gibt es noch eine Sitzung in der verschiedene Ansätze partizipativer Versorgungsforschung präsentiert werden. Bis auf das World Café werden alle Sitzungen live übertragen. Das Programm finden Sie im Flyer abgedruckt.

Um Ihnen die Teilnahme zu erleichtern, können Sie bei vorheriger Anmeldung am Donnerstag, 26. September 2024 kostenlos am Kongresstag für Bürgerinnen und Bürger sowie Patientinnen und Patienten teilnehmen. Die Informationen finden Sie auf der Kongresswebseite [www.dkvf.de](http://www.dkvf.de). Hier sind auch die Sitzungen mit Zugangs-Link aufgeführt, die Sie per Stream verfolgen können. Weitere Informationen finden Sie auch auf den Videos „Was ist Versorgungsforschung?“ und „Was ist der DKVF?“

Ich freue mich, Sie am 26. September 2024 im Namen des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung und des gesamten Organisationsteams in Potsdam begrüßen zu dürfen.

Ihre

Prof. Dr. Juliane Köberlein-Neu  
(Kongresspräsidentin)

## Programm am 26.09.2024

10:15 – 11:45 Uhr

**Best Practice Partizipative Forschung**

13:15 – 14:45 Uhr

**Plenarsitzung:**

Versorgungsforschung methodisch erweitern um mehr Akzeptanz für Veränderung zu schaffen.

15:00 – 16:30 Uhr

**World Café:**

„Rolle der Patient:innen, Forscher:innen und Angehörige in der partizipativen Versorgungsforschung“.

16:30 – 17:30 Uhr

**Debatte:**

Evidenz aus der Versorgungsforschung – methodische Anforderungen, Limitationen und Potentiale.

17:45 – 18:45 Uhr

**Partizipative Forschung:**

Im Rahmen der Sitzung werden verschiedene Ansätze partizipativer Forschung präsentiert.

Die Teilnahme ist für Patient:innen und Angehörige am **26. September 2024** bei vorheriger Anmeldung kostenfrei.

Zur Anmeldung gelangen Sie **hier**:

[www.dkvf.de/files/content/dkfv2024/Downloads/DKVF2024\\_Ameldeformular\\_Patiententag.pdf](http://www.dkvf.de/files/content/dkfv2024/Downloads/DKVF2024_Ameldeformular_Patiententag.pdf)

Das komplette Kongressprogramm finden Sie unter:

<https://www.dkvf.de/de/programmuebersicht.html>